

Summer School: **Sport Sciences and Outdoor Education** in Brünn, Tschechien  
09.07.2023 – 22.07.2023

Bei der Gastuniversität handelte es sich um die **Masaryk Universität Brno in Tschechien**. Das Programm wurde erstmalig erprobt und wir waren eine kleine Gruppe aus 6 Studierenden. Daher kam unser Unterricht einer Rundumbetreuung gleich. Wir wurden herzlich von den Lehrenden empfangen, unterrichtet und begleitet. Die Organisation und das aufgestellte Programm waren hervorragend. Zu den behandelten Inhalten gehörten bspw. **Labormessungen, Ernährung, Kraft- und Lauftraining, Kayak fahren, Bouldern, Yoga, Body & Mind, Sportmassagen sowie Wandern**. Unsere Gruppe wuchs schnell zusammen und so unternahmen wir auch am Nachmittag gemeinsam verschiedene Aktivitäten. Das besondere war, dass alle Studierenden der Summer School, aus den verschiedenen Programmen, im selben Gebäude untergebracht waren und die Freizeitbeschäftigungen für alle gemeinsam organisiert wurden. Daher habe ich **internationale Menschen aus verschiedenen Studienrichtungen** kennengelernt, was bereichernd war und ist, da einige Freundschaften fortbestehen und wir bereits Pläne schmieden, wann wir uns gegenseitig besuchen.

Mein Zimmer teilte ich mir mit einer Studentin aus Korea und wir kamen gut miteinander klar. Unsere Unterkunft hatte Balkon, Bad und Küche im funktionalen Stil (**Reisebesteck mitnehmen**, erleichtert die tägliche selbstständige Versorgung). Ich habe mich sehr wohl gefühlt und **Brünn ist eine wunderbare Stadt, die architektonisch, geschichtlich und kulturell viel zu bieten hat**. Zu den Nachmittagsaktivitäten gehörten bspw. Städtetrips in die Umgebung, Stadtführung und Sprachkurs, Weinprobe, Bieryoga, Schwimmbad, Paintball, Karaoke etc. Es gab aber auch genügend Zeit für eigene Erkundungen, z.B. die Bauhaus Villa Tugendhat (Tickets sind weit im Voraus ausgebucht, aber in den schönen Garten und die Fotoausstellung kann man auch spontan), Openair Kinos, Kunstmuseen, Jazz Festival etc. **Es ist immer etwas los und die öffentlichen Verkehrsmittel funktionieren gut**.

Besonders wertgeschätzt habe ich die **Zugewandtheit der betreuenden Studierenden vor Ort sowie unserer Dozierenden**. Die Atmosphäre war sehr harmonisch und ich hatte einige interessante Gespräche mit aufrichtigen Menschen. Am Abschiedsabend wurde für uns ein Fest in einem sehr schönen Park mit (auch vegetarischem) Essen organisiert. Dazu gab es traditionelle Live Musik und Tänze. So tanzten wir alle gemeinschaftlich durch den Sommerregen.

Die Stadt und Menschen klingen noch in mir nach und ich bin dem EDUC Netzwerk sehr dankbar für solch ein tolles Format. Falls ihr die Möglichkeit habt, nehmt unbedingt teil. Es sind zwei Wochen eures Lebens, in denen ihr inhaltlich, menschlich und kulturell so viel lernen könnt, wie in einem ganzen Auslandssemester.